

2026

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Abitur

Hessen

Geschichte GK/LK

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen
- ✓ Übungsaufgaben
- ✓ Aufgaben zum mündlichen Abitur



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zum Abitur im Fach Geschichte

1	Das hessische Landesabitur im Überblick	I
2	Die methodische Auseinandersetzung mit Quellen	III
3	Das schriftliche Abitur	V
3.1	Themen	V
3.2	Aufgabenstellung	VIII
3.3	Bewertungskriterien	XII
3.4	Tipps zum schriftlichen Abitur	XIII
4	Das mündliche Abitur	XIV
4.1	Inhalte und Aufgabenstellung	XIV
4.2	Bewertungskriterien	XIV
4.3	Die mündliche Prüfung	XV
4.4	Die Präsentationsprüfung	XVI

Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung

Übungsaufgabe 1:	Außenpolitik der Weimarer Republik und des Kaiserreichs (Grundkurs)	1
Übungsaufgabe 2:	Frieden und Freiheit in der EU und in der Weimarer Republik (Grundkurs)	11
Übungsaufgabe 3:	Ausbruch und Verlauf des Ersten Weltkriegs und Ursachen des Kalten Kriegs (Leistungskurs).....	23
Übungsaufgabe 4:	Weltrevolution oder Sozialismus in einem Land (Leistungskurs)	34

Übungsaufgaben zur mündlichen Abiturprüfung und zur Präsentationsprüfung

Übungsaufgabe 5:	Europäische Positionen zur deutschen Wiedervereinigung ...	46
Übungsaufgabe 6:	„Einigkeit und Recht und Freiheit“ – 1870/71 und 1989: Deutschland wird Nationalstaat	57

Original-Abituraufgaben (Auswahl)

Landesabitur 2023 (Grundkurs)

Vorschlag A:	Ideologien als Kriegsursache?	GK 2023-1
Vorschlag B:	Auswirkungen der deutschen Niederlagen im Ersten und Zweiten Weltkrieg	GK 2023-11
Vorschlag C:	Deutschlandpolitik und internationale Kooperation	GK 2023-22

Landesabitur 2023 (Leistungskurs)

Vorschlag A:	Bündnis- und Interessenpolitik in Europa zur Zeit der Weltkriege	LK 2023-1
Vorschlag B:	„Das Lied der Deutschen“ – eine Nationalhymne für alle?	LK 2023-13
Vorschlag C:	Historische Umbrüche als Bewährungsproben für die Herrschenden	LK 2023-25

Landesabitur 2024 (Grundkurs)

Vorschlag A:	Bedeutung und Bewertung des Reichskanzlers Otto von Bismarck	GK 2024-1
Vorschlag B:	Der Verfassungsentwurf von 1848/49 und die Weimarer Verfassung – Chancen und Risiken	GK 2024-12
Vorschlag C:	Deutschlands Zukunft in Europa	GK 2024-21

Landesabitur 2024 (Leistungskurs)

Vorschlag A:	Nationale Selbstbeschränkung im Kaiserreich und in der Weimarer Republik?	LK 2024-1
Vorschlag B:	Monarchische Herrschaft in Deutschland	LK 2024-11
Vorschlag C:	Gewinner und Verlierer von Revolutionen	LK 2024-22

Abiturprüfungsaufgaben 2025

Aufgaben www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2025 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode vgl. vorne im Buch).

Erarbeitet von

Silvia Berger-Hönges: 2023/LK C, 2024/LK C

Alisa Bollmann: Ü 2

Dr. Michael Brabänder: 2023/GK B und LK A, 2024/GK C und LK A

Andreas Brückmann: Ü 5, Ü 6

Dr. Hermann Henne: Tipps und Hinweise, Ü 1, 3, 4, 2023/GK C und LK B,
2024/GK B und LK B

Alisa Schlegel: Ü 2

Jörg Starck: 2023/GK A, 2024/GK A

Vorwort

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

im Frühjahr 2026 werden Sie das **Landesabitur im Fach Geschichte** ablegen. Der vorliegende Band hilft Ihnen bei der gezielten und optimalen Vorbereitung auf die **mündliche und schriftliche Abiturprüfung 2026** im Fach **Geschichte**.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ ...

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben und macht Sie mit den zur Wahl gestellten Aufgabenarten vertraut.
- liefert praktische Tipps, wie Sie bei der Bearbeitung der Aufgaben am besten vorgehen, und enthält eine Liste mit gängigen Operatoren.

Der anschließende **Trainingsteil** ...

- bietet Ihnen **Übungsaufgaben** im Stil der mündlichen und der schriftlichen Prüfung.
- enthält eine Auswahl der vom hessischen Kultusministerium gestellten **originalen Prüfungsaufgaben** aus den **Jahren 2023 bis 2025**, die Ihnen zeigen, was im Abitur auf Sie zukommt.
- führt Ihnen anhand von **ausformulierten Lösungen** unserer Autorinnen und Autoren vor Augen, wie ein mustergültiger Aufsatz geschrieben sein könnte.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2026 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark

Wir wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!
Die Autorinnen und Autoren sowie der Verlag

Hinweise und Tipps zum Abitur im Fach Geschichte

1 Das hessische Landesabitur im Überblick

Zentrale Prüfungsanforderungen

Das Besondere am schriftlichen Abitur ist, dass nicht Ihr Fachlehrer, sondern das Hessische Kultusministerium die Prüfungsaufgaben stellt. Dadurch sind die Aufgaben für alle hessischen Abiturienten gleich; die mündlichen Prüfungsaufgaben (im 4. und 5. Prüfungsfach) dagegen konzipiert Ihr Fachlehrer. Sie (und Ihr Lehrer) müssen sich also genau mit den vom Kultusministerium festgelegten **Prüfungsanforderungen** für das schriftliche Abitur auseinandersetzen: Sie müssen wissen, welche **Themen** vorkommen können und welche fachspezifischen **Kompetenzen** von Ihnen erwartet werden.

Prüfungsthemen

Grundlage für Ihre schriftliche Abiturprüfung sind jeweils drei **Themenfelder** des Kerncurriculums gymnasiale Oberstufe (KCGO) Geschichte aus den Halbjahren Q 1 bis Q 3, die das Kultusministerium für Ihren Jahrgang ausgewählt hat (**prüfungsdiktische Schwerpunkte**, siehe Seite V ff.).

Aufgabenstellung

Die Arbeitsanweisungen der einzelnen Teilaufgaben werden mithilfe sogenannter **Operatoren** („wiedergeben“, „erörtern“ usw.) formuliert. Damit Sie die Teilaufgaben zielgerichtet bearbeiten können, müssen Sie genau wissen, was mit diesen Aufforderungsverben jeweils gemeint ist (siehe Seite IX–XI).

Erlaubte Hilfsmittel

Die Liste der Operatoren dürfen Sie während der Klausur genauso benutzen wie ein **Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung** und eine unkommentierte aktuelle Ausgabe des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Bei bilingualen Prüfungsaufgaben (Englisch/Französisch) darf zusätzlich ein ein- sowie ein zweisprachiges Wörterbuch verwendet werden. Wörterbuch und Grundgesetz dürfen keinerlei zusätzliche Eintragungen (Markierungen, Unterstreichungen, Haftnotizen) enthalten.

Bewertung

Ihre Abiturarbeit wird von Ihrem Prüfer und einem weiteren Lehrer einer anderen Schule korrigiert. Bei ihrer Bewertung und Beurteilung der Abiturklausuren sind die Lehrkräfte an die Vorgaben des Kultusministeriums zur Lösung der Teilaufgaben und zur **erwarteten Leistung** für 5 und für 11 Punkte gebunden. Auch die **Gewichtung** der Teilaufgaben ist vorgegeben. Diese Gewichtung ist auch auf Ihrem Aufgabenblatt angegeben (in Bewertungseinheiten, BE).

Wahlaufgaben und Prüfungsdauer

Im Abitur bekommen Sie **drei Aufgabenvorschläge**, von denen Sie einen zur Bearbeitung auswählen müssen. Wie lange Sie sich für die Auswahl Zeit nehmen, ist Ihnen überlassen. Ihre Bearbeitungszeit insgesamt beträgt für die **Leistungskursklausur 300 Minuten** und für die **Grundkursklausur 255 Minuten**. Jede Prüfungsaufgabe kann noch **alternative Arbeitsanweisungen** enthalten, sodass Sie sich ggf. auch zwischen zwei Teilaufgaben entscheiden müssen.

Termine

Die schriftlichen Abiturprüfungen im Fach Geschichte im Jahr 2025 finden im Zeitraum vom 15. April bis 8. Mai 2026 statt.

Rechtliche Bestimmungen

Über alle rechtlichen Bestimmungen Ihrer Abiturprüfung in Geschichte informieren wir Sie in diesem Band umfassend und verständlich – gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften, die Sie auf der Homepage des Kultusministeriums (Oberstufen- und Abiturverordnung, i. d. F. vom 18. 03. 2021; Kerncurriculum von 2021, Abiturerrlass mit den prüfungsdidaktischen Schwerpunkten für 2026, Prüfungstermine 2026, aktuelle Liste der Operatoren) und auf der Homepage der Kultusministerkonferenz (Einheitliche Prüfungsanforderungen im Fach Geschichte, i. d. F. vom 10. 02. 2005) finden.

Die folgenden Seiten erläutern Ihnen die wesentlichen Bestimmungen zur Abiturprüfung 2026 in Geschichte. In Verbindung mit dieser Einführung sollten Sie unbedingt die **Übungsaufgaben** in diesem Band (Seite 1–63) sowie die ausgewählten ministeriellen **Prüfungsaufgaben** des Landesabiturs 2023 bis 2025 durcharbeiten. Alle Aufgaben veranschaulichen Ihnen die offiziellen Prüfungsanforderungen durch **konkrete Hinweise** und **ausgearbeitete Lösungen**.

Im Folgenden werden Ihnen zunächst **allgemeine Tipps** und Hinweise, u. a. zur **Quellen- und Methodenarbeit**, gegeben. Danach folgen ausführlich die Anforderungen in den schriftlichen Abiturprüfungen (ab S. V), und zwar:

- die **Themen**, auf die sich die Prüfungsaufgaben schwerpunktmäßig beziehen,
- die Art der **Aufgabenstellung** und
- die Kriterien für die **Bewertung** der Prüfungsleistungen.

Der Verfassungsentwurf von 1848/49 und die Weimarer Verfassung – Chancen und Risiken

Aufgabenstellung

- 1 Beschreiben Sie, wie Albert Grzesinski die Verfassung der Weimarer Republik bewertet. (Material) (25 BE)
- 2 Erläutern Sie, ausgehend vom vorliegenden Text, die Gründungsjahre der Weimarer Republik bis zum Ende des Jahres 1923 und die Bedeutung der Verfassung für die Weimarer Demokratie. (45 BE)
- 3 „*Wäre die Verfassung wirklich nur das Werk einzelner, so wäre sie nur ein Blatt Papier, wie es das Frankfurter Dokument von 1848 gewesen ist.*“ (Material)
Überprüfen Sie – auch mit Blick auf die deutsche Verfassungsentwicklung bis 1949 – die These, die Verfassung von 1848/49 sei „*nur ein Blatt Papier*“ gewesen. (30 BE)

M **Rede des Berliner Polizeipräsidenten Grzesinski auf einer Feier der Berliner Polizei am 11. August 1925 anlässlich des sechsten Jahrestages der Unterzeichnung der Weimarer Reichsverfassung**

1 Meine Damen und Herren,

Sie haben sich hier heute zum Gedenken der Reichsverfassung zusammengefunden. Ich danke Ihnen und hoffe zugleich, dass nicht dienstlicher Anlass allein es ist, der Sie hier anwesend sein lässt, sondern auch ein inneres Bedürfnis Sie treibt, als Beamte der

5 Republik und Hüter der Verfassung und der Gesetze für das Verfassungswerk von Weimar, auf dem unser staatliches und Volksleben heute beruht, erneut Bekenntnis abzulegen. [...]

Sechs Jahre sind verflossen, seit sich das deutsche Volk durch die Nationalversammlung in Weimar seine demokratisch republikanische Verfassung gegeben und sich damit nach den furchtbaren Erschütterungen des Krieges, des Zusammenbruchs und der
10 Umwälzung eine neue feste Grundlage für sein staatliches Dasein geschaffen hat. Es zeugt von der inneren Kraft, aber auch von dem Sinn des deutschen Volkes für Ruhe und Ordnung, dass es nach der entsetzlichen militärischen und staatlichen Katastrophe im Jahre 1918 so schnell wieder den Weg fand, auf dem allein ein staatliches, wirtschaftliches und soziales Leben eines Volkes sich entwickeln kann.
15

Am 19. Januar 1919 konnte die Nationalversammlung bereits gewählt werden. Am 6. Februar traten die Vertreter des ganzen deutschen Volkes in Weimar, der Glanzstätte deutscher Kultur, zusammen, um in emsiger Arbeit ihre Hauptaufgabe zu lösen, nämlich die Verfassung zu schaffen.

20 Die Weimarer Verfassung ist im Gegensatz zu früheren und anderen Verfassungen nicht das Werk Einzelner, wie von ihren Gegnern oft fälschlich behauptet wird. Sie wurde in absolut freier Entschließung nach monatelangen eingehenden Beratungen von der Nationalversammlung in der Schlussabstimmung mit 262 gegen 75 Stimmen angenommen. [...]

25 Wäre die Verfassung wirklich nur das Werk einzelner, so wäre sie nur ein Blatt Papier, wie es das Frankfurter Dokument von 1848¹ gewesen ist. So stehen aber heute hinter der Reichsverfassung genügend Kräfte, um ihren Geist durch die Adern des gesamten öffentlichen und privaten Lebens zu pumpen, und alle bisherigen Versuche von äußerst links und äußerst rechts, ihre Grundfesten mit Gewalt anzutasten, sind kläglich
30 gescheitert und werden weiterhin scheitern.

Die Weimarer Verfassung wird immer mehr Gemeingut des ganzen Volkes, welches erkannt hat, dass nach dem Zusammenbruch ein anderer wie der demokratisch-republikanische staatliche Aufbau in Deutschland einfach nicht denkbar ist. Das deutsche Volk, das durch die Kriegsjahre hindurch gegangen ist, fühlt sich mündig genug, sich
35 selbst zu regieren. Dass es dazu die Kraft und die Fähigkeit hat, das haben die Nachkriegsjahre hinlänglich gezeigt. Ohne die Weimarer Verfassung hätten wir in Deutschland längst die Anarchie und vielleicht überhaupt kein deutsches Reich mehr.

„Das Deutsche Reich ist eine Republik“, heißt es im Artikel 1 der Verfassung, „die Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Die Rechte, welche die Weimarer Verfassung
40 jedem deutschen Staatsbürger gibt, sind zugleich die Ventile, aus denen der Überdruck der Unzufriedenheit entweichen kann, ohne den Staat als solchen zu gefährden. [...]

Das Verfassungswerk, das in einer Zeit geschaffen wurde, in der tagtäglich schwerste innere und äußere Kämpfe das damals leckere Reichsschiff umbrandeten, ist gewiss
45 nicht ideal. Mancher Artikel trägt den Stempel eines nicht immer erfreulichen Kompromisses an der Stirn. Dennoch, als Ganzes gesehen, ist die Verfassung ein gutes Werk. Sie hat sich in den hinter uns liegenden schweren Jahren bewährt als eine feste tragfähige Grundlage unseres staatlichen Daseins. [...]

Es ist noch nicht lange her, dass wirtschaftliche Kämpfe die Grundlagen des Staates
50 erschütterten. Es ist ein Beweis für die schon erreichte innere Festigkeit unseres staatlichen Lebens, dass für die Zukunft solche Gefahren kaum noch bestehen.

Die Unzufriedenheit im Volke ist allerdings groß. Das Volk hat ungeheure Lasten zu tragen. Minderung der Arbeitsfähigkeit durch Kriegs- und Zivilbeschädigungen, Arbeitslosigkeit, Verlust des Vermögens durch die Inflation haben Not und Elend in
55 weite Kreise getragen. [...] Dafür machen Unwissende und demagogische Elemente den heutigen Staat und die Weimarer Verfassung verantwortlich. Als ob es früher nicht

Not und Elend, Armut und Unzufriedenheit in ausreichendem Maße gegeben hätte. Die Grundursache unseres Unglücks ist der verlorene Krieg, der uns den Versailler Vertrag [...] gebracht hat. Bei allen unseren staatspolitischen Betrachtungen, dann
60 auch bei der Prüfung unserer Forderungen und Wünsche dürfen wir diese Tatsache nie aus dem Auge verlieren, wollen wir Enttäuschungen vermeiden und nicht zu Trugschlüssen kommen.

Ich weiß, nicht alle Deutschen sind mit der Weimarer Verfassung einverstanden. Viele wollen an ihre Stelle etwas anderes setzen. Wenige allerdings wissen, was.

65 Aber die Weimarer Verfassung – und das ist ihr ungeheurer Wert und darin ist das Ventil zu erblicken, von dem ich vorhin sprach – gibt ja dem Volk das Recht und in Verbindung mit den auf ihrem Grund erlassenen Gesetzen die Möglichkeit, sich ein anderes Parlament und damit eine andere Regierung zu wählen oder im Volksentscheid seinen anders gerichteten Willen zum Ausdruck zu bringen. Das deutsche Volk hat in
70 Weimar sich tatsächlich die freieste Verfassung der Welt geschaffen. Aber es muss noch lernen, die Freiheit zu benützen. Hoffen wir am heutigen Tage, dass alle Teile des Volkes dies recht bald lernen und von dem Gedanken abkommen mögen, ihren Willen etwa mit Gewalt dem andern Teil und der Gesamtheit aufzwingen zu wollen.

Die Reichsverfassung und die Verfassungen der Länder ermöglichen es jedem, nach
75 seiner Fassung² selig zu werden und für seine Überzeugung zu wirken und zu werben. Solange die Grundlagen der Verfassung nicht angetastet werden und gegen die Gesetze nicht verstoßen wird, ist weitgehende Duldung am Platze und angebracht.

Albert Grzesinski: Politische Reden 1919–1933, hg. v. Diefried Krause-Vilmar, Stuttgart 2022, S. 38–42.

Anmerkungen

- 1 Gemeint ist die von der Frankfurter Nationalversammlung (Paulskirchenversammlung) erarbeitete Verfassung, die im März 1849 verabschiedet wurde.
- 2 nach seiner Fassung: auf seine Weise; Anspielung auf eine Äußerung Friedrichs II. von Preußen (1740–1786), mit der dieser die freie Religionsausübung in seinem Staat gestattete

Hinweise:

Albert Grzesinski (1879–1947): Mitglied der SPD, Polizeipräsident in Berlin von 1925 bis 1926 und von 1930 bis 1932, im März 1933 Flucht in die Schweiz, dann Exil in Frankreich, ab 1937 in den USA

Die Rechtschreibung entspricht der Textvorlage.

TIPP Inhaltliche Schwerpunkte

Zur Bearbeitung der vorliegenden Aufgabe müssen Sie über Fachkenntnisse zu folgenden historischen Themen verfügen: Entstehung und Entwicklung der Weimarer Republik von 1918 bis 1923 (aus Q 2) – Weimarer Verfassung (aus Q 2) – Verfassung von 1848/49 (aus Q 1) – Verfassungsentwicklung bis 1949 (aus Q 1, Q 2 und Q 3).

1

TIPP Anforderungsbereich: I, Bewertungseinheiten: 25

Die erste Teilaufgabe fordert Sie mit dem Operator „beschreiben“ dazu auf, darzulegen, wie Grzesinski die Weimarer Verfassung bewertet. Ihr Augenmerk gilt also Äußerungen von Grzesinski, die erkennen lassen, wie er die Weimarer Verfassung beurteilt. Markieren Sie im Text wertende Aussagen von Grzesinski und gliedern Sie sie thematisch. Achten Sie bei der Ausformulierung darauf, möglichst Ihre eigenen Worte zu verwenden, aber dennoch auf geschichtswissenschaftlichen Fachwortschatz zurückzugreifen. An einzelnen Stellen können Sie sich mithilfe direkter oder indirekter Zitate auf den Ausgangstext beziehen.

Der Berliner Polizeipräsident Albert Grzesinski **würdigt** auf der Feier der Berliner Polizei **zum Verfassungstag** am 11. August 1925 die seit sechs Jahren bestehende **Weimarer Verfassung**. Grzesinski appelliert an sein Publikum, bestehend aus **Beamten der Republik**, sich erneut zur **Verfassung** zu bekennen und sie vor Angriffen zu **schützen**.

Einleitung

Redner, Datum, Anlass, Thema, Adressaten, Intention

Grzesinski betont, dass durch die Weimarer Verfassung nach dem Ende des Ersten Weltkriegs schnell wieder eine **stabile Grundlage für den neuen Staat** hergestellt worden sei. Damit habe die Verfassung dem deutschen Volk eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Erholung und Entwicklung ermöglicht (vgl. Z. 11 ff.).

Grzesinskis Bewertung

Verfassung als stabile Grundlage

Die Verfassung sei von der Nationalversammlung **mit großer Mehrheit** in freier Entscheidung **angenommen** worden und werde von vielen gesellschaftlichen Kräften getragen (vgl. Z. 21 ff., 26 f.). Aus diesem Grund hätten **gewaltsame Angriffe von links und rechts** dem Staatswesen **nichts anhaben können** (vgl. Z. 28 ff.). In den letzten Jahren sei die Verfassung immer mehr zu einem „**Gemeingut des ganzen Volkes**“ (Z. 31) geworden, sodass sie auch in Zukunft politischer Gewalt standhalten werde (vgl. Z. 30).

Verfassung von der Mehrheit getragen

Da die Weimarer Verfassung in der **unruhigen Anfangszeit** der Weimarer Republik erarbeitet worden sei, habe man teilweise unerfreuliche **Kompromisse** eingehen müssen (vgl. Z. 43 ff.). Dennoch sei die Verfassung in ihrer Gesamtheit ein **Stabilitätsgarant** für den Weimarer Staat. Gegner würden sie zu Unrecht für **soziale und wirtschaftliche Probleme** verantwortlich machen (vgl. Z. 52 ff.). Diese sind aber laut Grzesinski dem **verlorenen Krieg und dem Versailler Vertrag anzulasten** (vgl. Z. 58 f.).

Einräumen von Problemen

Verfassung nicht Grund für Probleme

Die Verfassung biete allen Staatsbürgern die **Möglichkeit, Unzufriedenheit zu äußern**, ohne gleich das gesamte Staatswesen zu gefährden. Das Volk regiere sich gemäß der **verfassungsmäßigen**

Mitbestimmungsmöglichkeiten für das Volk



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK